

VON ZIEGLER Victor

(1846 - 1916)

Luxembourg-Eich

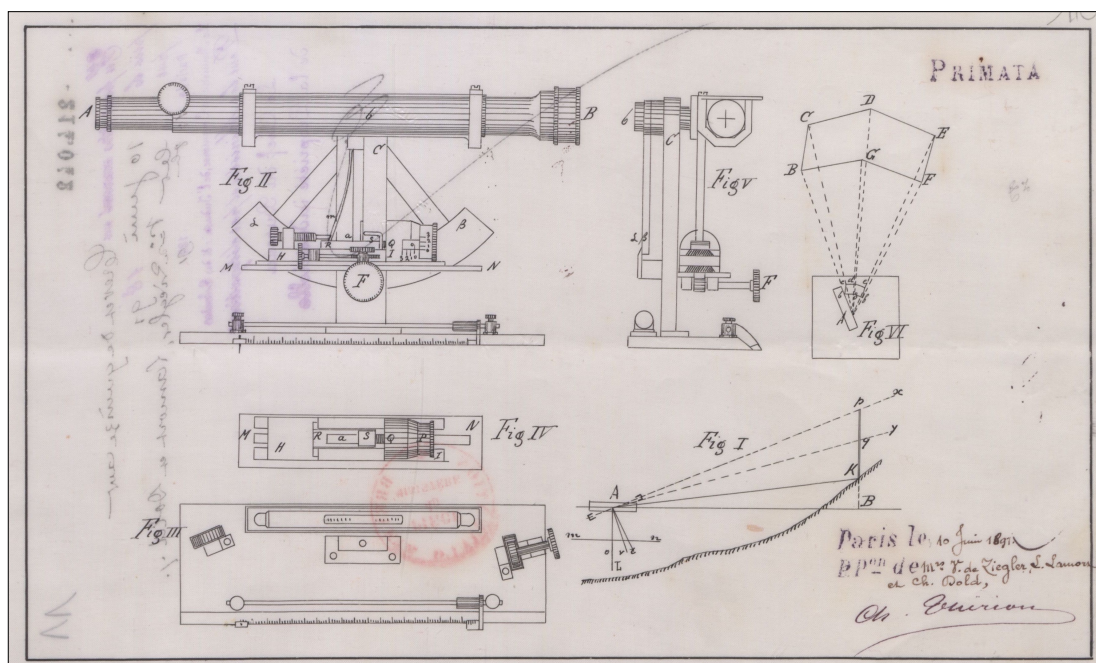
Patents (details)

1 - Nouvel instrument de géodésie dit pantographe géodésique ¹

FR patent	214042
Application date	10 June 1891
Co-inventors	LAMORT Lucien, DOLD Charles

Nous revendiquons comme notre invention un nouvel instrument de topographie composé:

- d'un appareil que nous appelons "distancemètre" permettant de relever directement les distances de tous les points du terrain au point où l'on place l'instrument par simple lecture sur la mire, posée verticalement au point que l'on veut relever. Le "distancemètre" donne les distances en mesurant au moyen d'une vis micrométrique un côté d'un triangle, ce triangle étant semblable au triangle qui comprend la ligne à mesurer et dont la valeur se déduit de la longueur mesurée par la vis micrométrique même,*
- de la combinaison de ce "distancemètre" avec les appareils et accessoires nécessaires pour fixer les points du terrain et les rapporter sur le papier tels que planchette, boussole, cercle géodésique etc. ainsi que les instruments nécessaires pour le nivellement, le tout pour former le pantographe géodésique tel que nous venons de le décrire et qu'il ressort des dessins.*



(Source: Institut national de la propriété industrielle)

Corresponding patents

LU, BE

¹ *Luxemburger Wort*, 18 August 1891, page 2 (de Ziegler and Dold presented their apparatus at the Exposition Internationale d'Agriculture et d'Horticulture on 1891 and were rewarded a "médaille dorée")

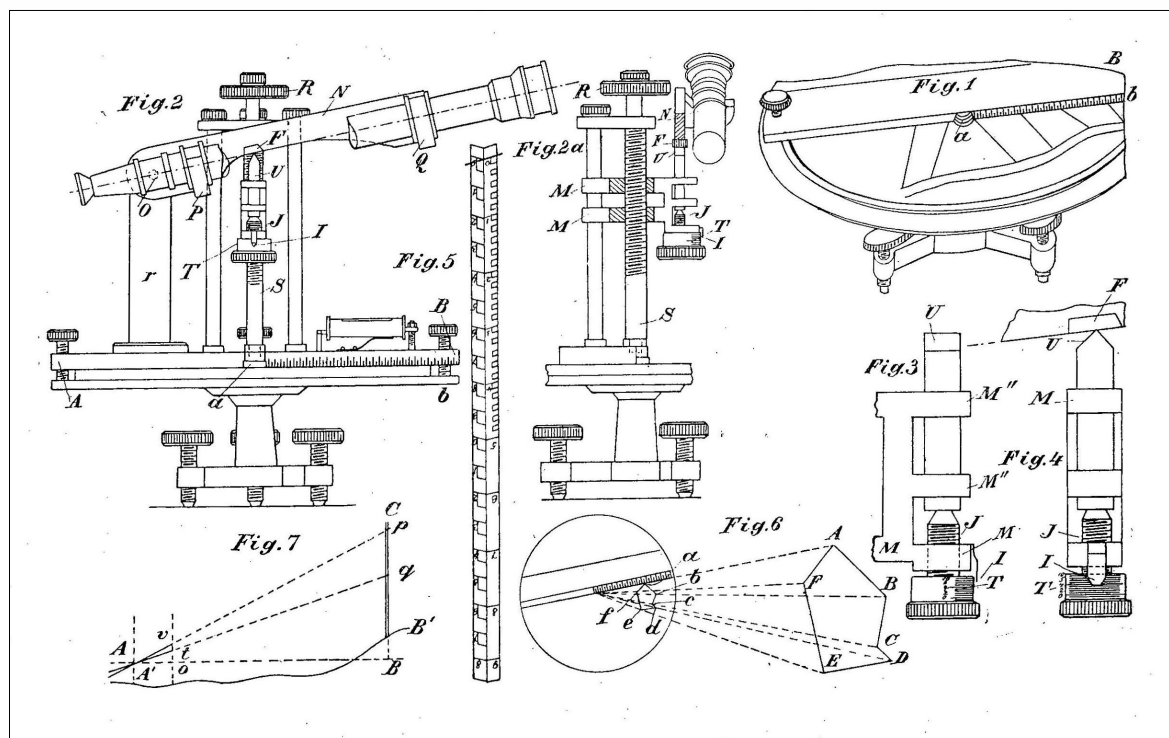
2 - Entfernungsmesser zur unmittelbaren Ablesung horizontaler Entfernungen auf einer vertikalen Messlatte

DE patent	75401
Application date	18 April 1893
Co-inventor	Charles HAGER

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Entfernungsmesser für topographische und geodätische Aufnahmen, welcher ein unmittelbares Ablesen der Entfernungen ohne Rechnung und ohne Anwendung von Tabellen gestattet.

Derselbe besteht aus einem Stativ gewöhnlicher Form, auf welchem ein runder Tisch von ungefähr 30 bis 40 cm Durchmesser mit grober und feiner Horizontalbewegung befestigt ist. Dieser Tisch hat in seiner Mitte einen Stift, um welchen sich ein Lineal dreht, welches über einen auf dem Rand des Tisches befindlichen Metallring schlittenartig gleitet, ohne die Tischplatte und das auf ihr befestigte Papier zu berühren. Auf diesem Lineal mit dem Nullpunkt im Drehpunkt ist ein Maßstab angebracht. Auf der Oberfläche des Lineals befindet sich eine Libelle zum Horizontalstellen des Tisches und außerdem der eigentliche Entfernungsmesser.

Auf der Säule *r* ist um den Punkt *o* drehbar der Fernrohrträger *N* angeordnet, in dessen Gabeln *P* und *Q* das Fernrohr ruht. Der Fernrohrträger wird in der Pfanne *F* durch die Schneide gestützt und lagert lose auf der letzteren. Das Fernrohr mit seinem Träger hat eine grobe und eine feine Verticalbewegung. Die erstere wird dadurch bewirkt, dass das Stück *M*, auf welchem die Schneide *U* sitzt, zwei Arme hat, welche mit Muttergewinde versehen sind und durch eine mit steilem Gewinde versehene und durch Scheibe *R* in Thätigkeit gesetzte Schraube *S* auf- und niederbewegt wird. Die feine Verticalbewegung wird durch eine Mikrometerschraube *J* bewirkt, durch welche die Schneide *U* gehoben bzw. gesenkt wird, während *M* fest stehen bleibt. Die Schneide *U*, also auch die Pfanne *F* liegen ebenso wie der Drehpunkt *o* des Fernrohres in der optischen Achse desselben. An der Trommel der Mikrometerschraube *J* befindet sich ein Index *I*, der durch Einstellen auf die Theilstriche der Trommel zum Einstellen des Fernrohres dient.



Corresponding patents

FR, CH, LU